Die Fortschritte der Astronomie im Jahre 1921. (R. Prager.) — Die Relativitätstheorie. (H. Thirring.) — Statistische Mechanik. (P. Hertz.) — Neuere Untersuchungen über kritische Zustände rasch umlaufender Wellen. (R. Grammel.) — Der Nernstsche Wärmesatz. (A. Eucken.) — Wärmestrahlung. (F. Henning.) — Kontaktpotential. (A. Coehn.) — Chemische Kinetik. (M. Bodenstein.) — Photochemie. (M. Bodenstein.) — Die neuen Wandlungen in der Theorie der elektrolytischen Dissoziation. (Fr. Auerbach.) — Röntgenstrahlenspektroskopie. (M. v. Laue.) — Fortschritte im Bereich der Kristallstruktur. (A. Johnsen.) — Fortschritte der Atom- und Spektralthorie. (G. Wentzel.) — Stand der Theorie der Bandenspektren. (A. Kratzer.) — Lichtelektrische Wirkung und Photolumineszenz. (P. Pringsheim.) Das periodische System der chemischen Elemente. (F. Paneth.) Inhalt des zweiten Bandes: Die Bewegung der Fixsterne. (J. Hopmann.) — Entwicklung und Stand der Parallaxenforschung. (G. Schnauder.) — Das Milchstraßensystem. (A. Kopff.) — Die Polhöhen-schwankungen. (B. Wanach.) — Erzeugung und Messung tiefer Temperaturen. (F. Henning.) — Neuere Erfahrungen über quantenhaften Austausch bei Zusammenstößen von Atomen und Molekülen. (J. Franck.) — Magnetismus und Atombau. (W. Gerlach.) — Fortschritte beim Zeemaneffekt. (A. Landé.) — Über das Element 72, Hafnium. (F. Paneth.) — Kaltreckung und Verfestigung. (G. Masing und M. Poianyi.)

H. Thirring.

Lehrbuch der Physik für Mediziner, Biologen und Psychologen.

Von Dr. phil. und med. Ernst Lecher, Prof. a. d. Univ. Wien mit 502 Abbild. VIII + 440 S. Vierte verbesserte Aufl. Verl. B. G. Teubner, Leipzig und Berlin, 1921.

Ernst Lecher gebührt unstreitig das große Verdienst, durch seine anregenden, mit zahlreichen Experimenten anschaulich gemachten Vorlesungen den Medizinern das Verständnis für Physik neu eröffnet, ihr Interesse für dieses für sie so wichtige Kapitel der Naturwissenschaft wiedergeweckt zu haben. Sein Lehrbuch, das vielfach schlagwortartig dem Schüler das Gesehene und Gehörte in Erinnerung bringen soll, ist ein mustergültiges, allgemein anerkanntes Werk, und daß trotz der Schwierigkeiten der Lebensverhältnisse und der Anschaffungsmöglichkeiten für Bücher innerhalb ganz kurzer Zeit bereits die vierte Auflage erscheinen konnte, spricht mehr für sich, als alles andere. Es ist geradezu erstaunlich, mit welcher ungewöhnlichen Geschick eine so große Fülle von Tatsachen und Naturgesetzen in enggedrängtem Raume zur lichtvollen Darstellung kommen konnte; es ist bewundernswert, mit welchem Bienenfleiß alle neueren Literaturangaben durchstudiert und berücksichtigt wurden, so daß jeweils die letzte Auflage durchaus ein modernes Bild des Standes unserer Wissenschaft entwirft, soweit es den Bedürfnissen des Leserkreises entspricht, dem es zugeordnet ist. Eines Druckfehlers mag Erwähnung getan werden, der sich leider bis in die neue Auflage festgenistet hat; die Molekeldurchmesser S. 136 sind um eine Zehnerpotenz zu groß angegeben, was leicht in der nächsten Auflage berichtigt werden kann.

Mögen noch viele Medizinergenerationen sich dieses Buches freuen und viele Vortragende sich seine leitenden Gedanken zu eigen machen. *St. Meyer.*

Lehrbuch der Physik. Von E. Grimsehl. Zum Gebrauche beim Unterricht, bei akademischen Vorlesungen und zum Selbststudium. In zwei Bänden. Zweiter Band. Magnetismus und Elektrizität. Fünfte, vermehrte und verbesserte Auflage, herausgegeben von Dr. W. Hillers, Prof. Oberlehrer am Realgymn. d. Joh. in Hamburg, unter Mitarbeit von Dr. H. Starke, o. Prof. an der Techn. Hochsch. in Aachen. Mit 580 Fig. im Text X+780 S. Verlag von B. G. Teubner, Leipzig, Berlin 1923.

Grimsehls Lehrbuch der Physik wächst von Auflage zu Auflage in seiner Bedeutung für den physikalischen Unterricht. Mit unermüdlichem Fleiß und eindringendem Verständnis hat der Herausgeber W. Hillers, der die letzte Auflage